Waschvollautomat VT 2950

Gebrauchsanweisung

ZANKER

INHALT

Für den Anwender

Wichtige Hinweise	4/5
Gerätebeschreibung	6
Gebrauch	7
Inbetriebnahme des Gerätes	8/9
Programmtabelle	10/11
Tips zum Waschen	12-14
Wartung	15
Abhilfe bei Störungen	16/17
Kundendienst und Ersatzteile	17

Für den Monteur

Technische Angaben	18
Installation	
Entfernen der Transportsicherung	18
Aufstellung	19
Gerät ausrichten	19
Aufstellen des Gerätes	19
Wasseranschluß	19/20
Elektrischer Anschluß	20

Die folgenden Zeichen in dieser Gebrauchsanleitung leiten Sie beim Bedienen Ihres Gerätes:

⚠ markiert Hinweise, die für Ihre Sicherheit oder die Funktionsfähigkeit Ihres Gerätes wichtig sind.

ⓘ markiert ergänzende Informationen und Tips

kennzeichnet Tips und Hinweise für den wirtschaftlichen und umweltschonenden Umgang mit Ihrem Gerät.

⚠ WICHTIGE HINWEISE

Bewahren sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig zusammen mit dem Gerät auf, damit Sie diese auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen oder es im Falle eines Umzuges in der alten Wohnung lassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.
Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Dieses Gerät ist für den Gebrauch durch Erwachsene bestimmt. Es ist gefährlich, es Kindern zum Gebrauch oder Spiel zu überlassen.

- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.

- Sie sollten die beim Elektroanschluß des Gerätes anfallenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Elektriker ausführen lassen.

- Lassen Sie die beim Wasseranschluß des Gerätes enstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.

- Lassen Sie den Kundendienst durch eine autorisierte Kundendienststelle durchführen. Außerdem sollten nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

- Auch ein automatisch arbeitendes Gerät wie die Waschmaschine darf während der Laufzeit nicht längere Zeit aus den Augen gelassen werden. Entfernen Sie sich längere Zeit von dem Gerät, dann unterbrechen Sie bitte den Waschvorgang.

- Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.

- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.

- Überladen Sie das Gerät nicht (siehe entsprechendes Kapitel im Gebrauchsanweisungsheft).

- Dieses Gerät hat ein großes Gewicht. Gehen Sie also beim Verschieben vorsichtig vor.

- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transportsicherungs-material, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung).

- Lassen Sie die Einfülltür zwischen den Waschgängen leicht geöffnet, damit die Deckeldichtung geschmeidig bleibt.

- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Socken, BH's, waschbare Gürtel usw.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.

- Verwenden Sie nur die vom Hersteller empfohlene Menge Weichspüler, da übermäßige Mengen dem Gewebe schaden oder es sogar beschädigen könnten.

- Versichern Sie sich vor dem Waschen bzw. Trocknen, daß alle Taschen geleert, die Knöpfe zugeknöpft und die Reißverschüsse geschlossen sind.

- Waschen Sie nur Gewebe, die dafür geeignet sind, Befolgen Sie genau die Pflegeanweisungen auf dem Einnähetikett der Wäsche.

- Behandeln Sie Farb-, Tinten-, Rost- und Grasflecken vor dem Waschen in der Maschine. Verstärkte Büstenhalter dürfen weder in der Maschine gewaschen noch getrocknet werden.

- Mit erdölderivaten getränkte Kleidung soll nicht in der Maschine gewaschen bzw. getrocknet werden. Sollten Sie flüchtige Fleckentferner verwenden, lassen Sie bitte diese sich verflüchtigen, bevor Sie die Kleidungsstücke zum Waschen in die Maschine geben.

- Wäsche, die mit Chemikalien wie z.B. Fleckentfernern in Berührung gekommen bzw. behandelt ist, darf nicht in der Maschine getrocknet werden, da diese Mittel aufgrund ihrer Flüchtigkeit eine Explosion verursachen könnten.

- Folgende Gegenstände können schwere Schäden verursachen und dürfen nicht in das Gerät gegeben werden: Münzen, Broschen, Steine oder sonstige harte, scharfe oder spitze Gegenstände.

- Es kann vorkommen, daß Haustiere in die Waschmachine gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Gerätes, daß sich nur Wäsche darin befindet.

- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an die nächstgelegene Kundendienststelle und fordern sie nur Originalersatzteile an.

Diese Warnungen und Hinweise dienen dem Schutz der Gerätebetreiber. Wir bitten daher, diese aufmerksam zu lesen, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird.

Tips zum Umweltschutz

Verpackungen und Packhilfsmittel unserer Elektro-Großgeräte sind mit Ausnahme der Holzwerkstoffe recyclingfähig und sollten grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

- Verpackungen von Großgeräten nimmt Ihr Fachländler bei Geräteanlieferung auf Ihren Wunsch zurück. Er veranlaßt dann die Weitergabe zur Wiedervertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon keinen Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelcontainer gegeben werden. Sollten diese in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sein, so erkungigen Sie sich beim zuständigen "Amt für Umweltschutz" Ihrer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung.

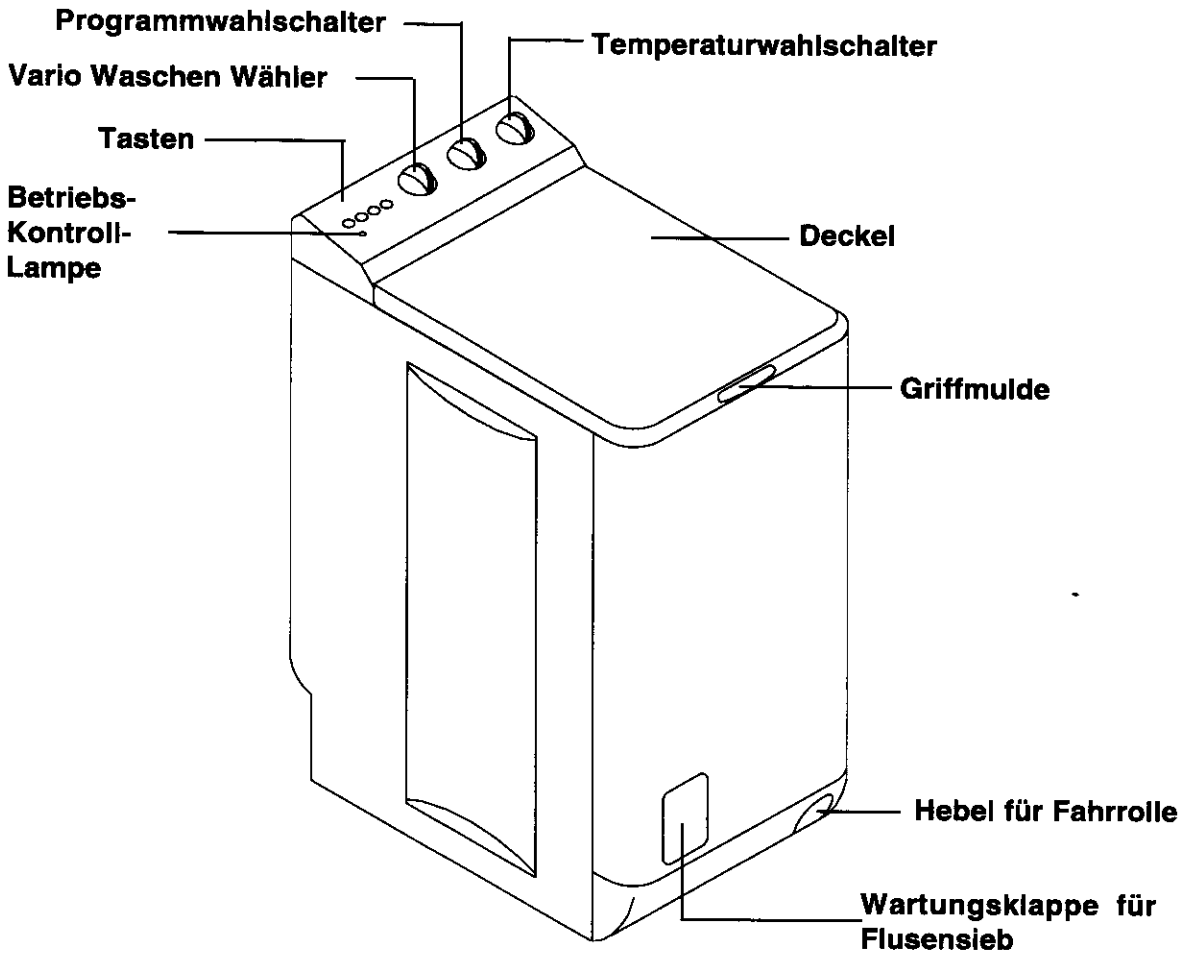
Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelcontainer gegeben werden.

Als Packhilfsmittel sind bei uns nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:

In den Beispielen steht

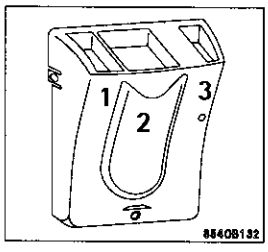
PE für Polyethylen** 02 ≙ PE-HD
04 ≙ PE-LD
PP für Polypropylen
PS für Polystyrol

GERÄTEBESCHREIBUNG



Waschmittelbehälter

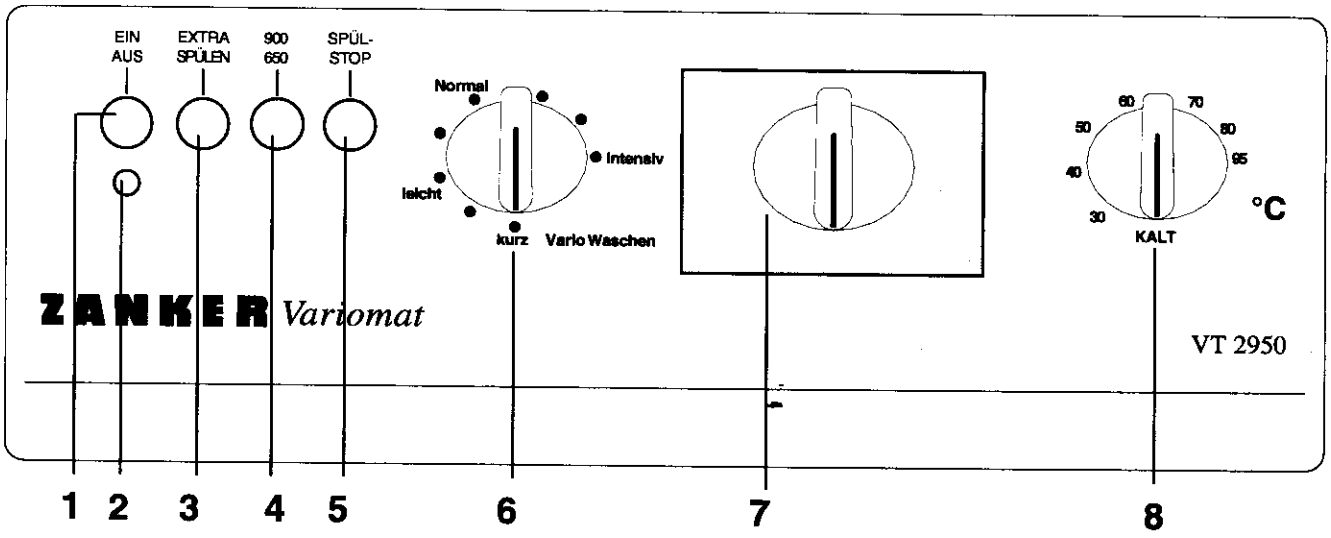
1 Enthärter oder Vorwasch- bzw. Einweichmittel
2 Waschmittel für Hauptwäsche
3 flüssige Pflegemittel (Weichspüler)



WASCHPROGRAMM EINSTELLEN

Bedienungsblende

Achtung : den Programmschalter nie drehen, wenn das Gerät eingeschaltet ist.



1. EIN/AUS-Taste

Nach dem Drücken dieser Taste wird das eingestellte Programm gestartet. Die Betriebs-Kontroll-Lampe leuchtet auf.

2. Betriebs-Kontroll-Lampe

Die Betriebs-Kontroll-Lampe leuchtet auf, wenn das Gerät eingeschaltet ist (EIN/AUS-Taste gedrückt). Sie schaltet ab, wenn die Ein/Aus-Taste nicht gedrückt ist.

3. Taste EXTRA SPÜLEN

Bei Koch- und Buntwäsche wird mit mehr Wasser gespült. Dies ist zu empfehlen in Gebieten mit besonders weichem Wasser und für Menschen mit empfindlicher Haut.

4. Schleuder-Taste "900/650"

Mit dieser Taste können Sie die Schleuderdrehzahl reduzieren. Drücken Sie diese Taste nicht, wird automatisch mit Höchstdrehzahl geschleudert.

5. Taste SPÜLSTOP

Bei gedrückter Taste enden Koch-, Bunt-, Pflegeleicht-, Feinwäsche- und Wolleprogramme im Spülstop (Wäsche bleibt in letzten Spülwasser liegen: dadurch wird Knitterbildung vermieden). Durch erneutes Drücken der Taste wird das Programm mit dem zugeordneten Endschleudern beendet. Soll das Programm mit Abpumpen beendet werden, Gerät erst ausschalten, dann ABPUMPEN wählen und anschließend das Gerät wieder einschalten.

6. Drehwähler VARIO-WASCHEN

Je nach Verschmutzungsgrad der Wäsche kann die Waschleistung in 8 Stufen gewählt werden. Die Einstellungen KURZ, LEICHT, NORMAL und INTENSIV verändern sowohl die Reinigungswirkung das Waschprogrammes als auch die Länge der Waschzeit. Z.B. kann dadurch eine separate Vorwäsche ersetzt und zudem Wasser und Energie gespart werden.
Neben den bezeichneten Positionen sind auch die Zwischenstufen nach eigenen Anforderungen wählbar.

7. Programmwähler

Wählen Sie das Programm je nach Art und Verschmutzungsgrad der Wäsche.
Betätigen Sie den Knopf und drehen Sie den Programmwahlschalter nach rechts bis zum gewünschten Programm.

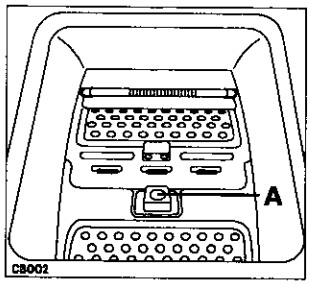
8. Temperaturwähler

Wählen Sie die Temperatur je nach Art und Verschmutzungsgrad der Wäsche und nach Art des Programms (siehe Programmtabelle).

Achtung : den Programmschalter nie gegen den Uhrzeigersinn drehen.

INBETRIEBNAHME DES GERÄTES

1. Einlegen der Wäsche in die Trommel

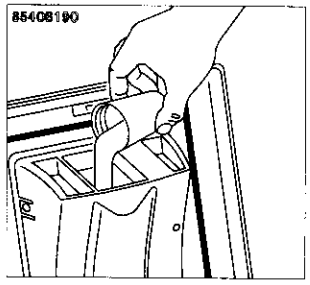


- Klappen Sie den Deckel hoch.
- Drücken Sie die Taste **A** und dann die Einfüllklappen nach unten, bis sich beide Einfüllklappen selbsttätig öffnen. Zum Schließen der Einfüllöffnung die Klappen nach innen bis zum Anschlag drücken.
- Legen Sie die Wäsche in die Trommel; schließen Sie die Trommel und den Deckel der Waschmaschine.

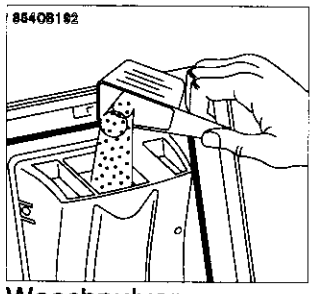
ACHTUNG : Überprüfen Sie ob die Trommel richtig geschlossen ist, bevor Sie die den Deckel der Maschine schließen. Die zwei Einfüllklappen müssen so geschlossen werden, daß die Arretierung "A" hörbar einrastet.

2. Waschmittel dosieren

Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen. Geben Sie die gewünschte Waschmittelmenge in Kammer II (Hauptwäsche) bzw. Kammern I + II falls Sie ein Programm mit Vorwäsche gewählt haben.
Das Max-Niveau nicht überschreiten.



Flüssigwaschmittel nur Kammer II



Waschpulver Kammer I (Vorwäsche) Kammer II (Hauptwäsche)

3. Evtl. Weichspüler eingeben

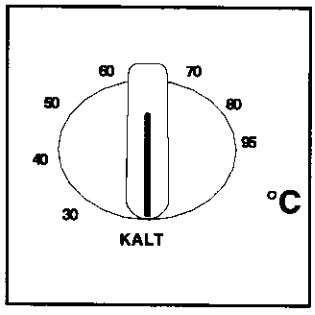
Auf Wunsch gießen Sie den flüssigen Weichspüler in das dafür bestimmte Fach (❀).
Das Max-Niveau nicht überschreiten.

Ihre Waschmaschine geht sparsam mit Wasser und Waschmittel um. Bitte füllen Sie Waschmittel nicht höher als die MAX. Markierungen an den Sichtfenstern der Waschmittelkammern ein.

4. Drücken Sie die Tasten "Extra-Spülen","1000/650" oder "Spülstop" falls gewünscht.

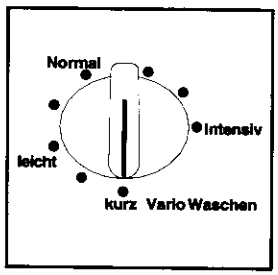
5. Temperaturwahl

Wählen Sie die Temperatur entsprechend des eingestellten Programms und der Wäscheart. Lesen Sie hierzu die Programmtabellen auf Seite 10+11.



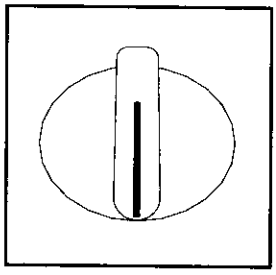
6. Drehwähler VARIO-WASCHEN

Drehen Sie den Drehwähler auf die dem Verschmutzungsgrad entsprechende Position. Neben den bezeichneten Positionen sind auch die Zwischenstufen wählbar.



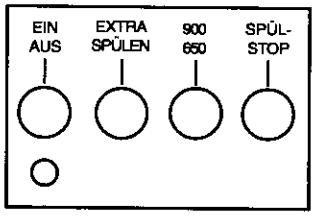
7. Programmwahl

Wählen Sie das Programm je nach Wäscheart und Verschmutzungsgrad der Wäsche. Drehen Sie den Programmwähler dabei immer im Uhrzeigersinn.



8. Maschine einschalten

Stecken Sie den Stecker der Waschmaschine in die Steckdose.
Öffnen Sie nun den Wasserhahn. Überprüfen Sie, ob der Ablaufschlauch richtig positioniert ist. Drücken Sie die EIN/AUS Taste: die Betriebs-Kontroll-Lampe leuchtet auf und das Programm beginnt.



9. Ende des Programms

Nach den Programmen stoppt die Waschmaschine automatisch. Der Programm-wahlschalter stellt sich auf die Stellung "**o**" für alle Programmen.
Falls Sie jedoch die Taste "SPÜLSTOP" gedrückt haben, endet das Programm mit einem Spülstop ("**o**"), um das Knittern der Wäsche zu vermelden. Danach kann eines der Schleuderprogramme oder Abpumpen gewählt werden. Bei der Wahl eines die Normalprogrammen oder Schonprogrammen erfolgt ein Schleudern oder ein Kurzschleudern (Taste "SPÜLSTOP" nicht gedrückt).

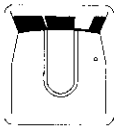
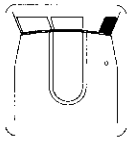
Nach dem Waschen :
- Drücken Sie die EIN/AUS-Taste um die Maschine auszuschalten ; die Betriebs-Kontroll-Lampe erlischt.
- Schalten Sie die gedrückten Tasten aus, falls gewünscht.
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und drehen Sie den Wasserhahn zu.

Achtung :
Das Öffnen des Deckels ist erst ca. 2 Minuten nach Ende des Programms bzw. nach dem Ausschalten der Maschine möglich.

PROGRAMMTABELLE

NORMALPROGRAMME : KOCH-/ BUNTWÄSCHE

Wäschemenge (max) : 5 kg

Beschreibung der Programme	Temp. (°C)	Waschmittel/ Pflegemittel in Kammern	Verbrauchswerte	
			Wasser (Liter)	Zeit (min.)
Kochwäsche mit Vorwäsche	60° - 95°		75	150
Kochwäsche (●)	60° - 95°		59	130
Buntwäsche	40° - 60°		59	100
Spülen			50	45
Weichspülen			20	20
Schleudern			0	12

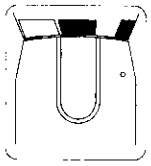
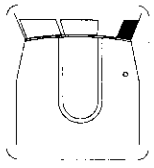
(●) Das Programm Kochwäsche 60°-90° mit Temperaturwähler auf 60°C ist das Referenz-Programm für die Waschprüfungen Baumwolle 60°C.

Nach den Normalprogrammen stoppt die Waschmaschine automatisch.

ACHTUNG : DAS ÖFFNEN DES DECKELS IST ERST CA. 2 MINUTEN NACH ENDE DES PROGRAMMS BZW. NACH DEM AUSCHALTEN DER MASCHINE MÖGLICH.

SCHONPROGRAMME : PFLEGELEICHT / FEINWÄSCHE / WOLLE

Wäschemenge (max) : 2,5 kg (wolle : 1kg)

Beschreibung der Programme	Temp. (°C)	Waschmittel in Kammern	Verbrauchswerte	
			Wasser (Liter)	Zeit (min.)
Pflegeleicht mit Vorwäsche	40°- 60°		60	105
Pflegeleicht	40°- 60°		50	90
Wolle	30° - 40°		45	50
Feinwäsche	KALT - 30°		45	50
Spülen			35	22
Weichspülen			15	10
Kurzschleudern			0	5
Pumpen			0	2

Nach den Schonprogrammen stoppt die Waschmaschine automatisch. Der Programmwahlschalter stellt sich auf die Stellung "**o**" für alle Programmen (Taste Spülstop nicht gedrückt).

ACHTUNG : DAS ÖFFNEN DES DECKELS IST ERST CA. 2 MINUTEN NACH ENDE DES PROGRAMMS BZW. NACH DEM AUSCHALTEN DER MASCHINE MÖGLICH.

TIPS ZUM WASCHEN

Als erste Regel gilt, die Wäsche nicht allzu lange Zeit ungewaschen liegen lassen, vor allem nicht wenn sie feucht ist: sie wird schimmelig und verursacht einen unangenehmen Geruch.

Wäsche aussortieren

Nehmen Sie sich genug Zeit, um die Erlärung der Wäschepflegesymbole auf den folgenden Seiten durchzulesen.

Merken Sie sich: ein **Strich** unter dem Symbol mit der Waschschüssel bedeutet, daß das betreffende Kleidungsstück in einem Programm für Koch- und Buntwäsche **nicht** gewaschen werden darf.

Weiß - und Buntwäsche separat waschen.

Feinwäsche: dazu gehören Gardinen, Stores, Feinstgewebe aus Natur - und Synthetikfasern, usw.

Synthetiks: dazu gehören Mischgewebe, also Polyester/ Baumwolle, Halbleinen, Zellwolle, usw.

Im Wollwaschprogramm können Sie alle Wollwaren mit dem Einnähetikett <<mit Spezialausrüstung filzt nicht >> waschen.

Andere Wollarten sollen mit der Hand gewaschen oder chemisch gereinigt werden.

Wolle soll nach dem Waschen kurz geschleudert werden

Vorwäsche

Grundsätzlich brauchen Sie keine Vorwäsche. Diese neue Maschine, in Kombination mit den modernen Waschmitteln, wäscht auf optimale Weise auch ohne Vorwäsche.

Dies spart Energie, Zeit, Wasser und Waschmittel. Sollte die Wäsche sehr schmutzig sein, z.B. Metzgerschürzen oder Arbeitsanzüge, dann ist eine Vorwäsche erforderlich.

Temperaturen

Wir empfehlen, Kochwäsche nur bei 60°C und nicht bei 90°C zu waschen, wenn die Wäsche nicht zu schmutzig ist. Sie können dabei Strom sparen.

Farbechte Wäsche, die für maximal 60°C geeignet ist, kann auch bei 40°C sauber werden, falls sie nicht übermäßig schmutzig ist. Wenn Sie farbechte zusammen mit farbempfindlicher Buntwäsche waschen, dann wählen Sie eine Temperatur bei oder unter 40°C.

Weiß- und buntgefärbte Synthetiks können meistens bei 60°C gewaschen werden, aber sie werden auch mit 40°C ganz sauber, falls sie nicht zu schmutzig sind.
Dunkelgefärbte Synthetiks, Feinwäsche und Wolle werden bei maximal 40°C gewaschen, es sei denn, das Etikett gibt nur 30°C an.

Wieviel Wäsche paßt in die Trommel?

Für Baumwolle u. Leinen sowie für Pflegeleichtes und Wolle halten Sie sich an die in den Programmtabellen angegebenen Mengen.

Sie brauchen die Wäsche jedoch nicht abwiegen, wenn Sie sich an folgende Faustregeln halten:

Baumwolle, Leinen, Mischgewebe:
volle Trommel, aber nicht hineinpressen

Pflegeleichtes
Trommel nicht mehr als 2/3 füllen.

Feinwäsche u. Wolle
Trommel nicht mehr als 1/3 füllen.

Bevor Sie die Wäsche in die Trommel laden

Druckknöpfe und Reißverschlüsse schließen.

Vermeiden Sie es, ungesäumte Wäschestücke zu waschen, die ausfransen könnten.

Entleeren Sie alle Taschen Stecknadeln, Nägel, Papierklammern und dergl. könnten Ihre Waschmaschine und Ihre Wäsche sehr stark beschädigen.

Beim Gardinenwaschen entfernen Sie die Rollen oder Ringe.

Buntwäsche sollte beim ersten Mal möglichst allein gewaschen werden, vor allem bei dunklen Farben, die leicht abfärben können.

Schwierige Flecken wie Gras-, Rost-, Teer-, Lack- und Tintenflecken müssen vorher mit speziellen Produkten behandelt werden. Zum Lösen von Lackflecken benutzen Sie ein Lösungsmittel wie Terpentin. Waschen Sie das Kleidungsstück nur, nachdem das Mittel vollkommen verdampft ist. Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für evtl. Schäden oder Unfälle ab, die durch den Gebrauch von flüchtigen, brennbaren oder giftigen Stoffen entstehen können.

Wasch- und Zusatzmittel

Ein gutes Waschresultat hängt von der Wahl des Wachmittels und seiner korrekten Dosierung ab. Eine richtige Dosierung bedeutet Schutz für die uns umgebende Umwelt. Trotz biologischer Abbaubarkeit enthalten die Waschmittel Substanzen, die in großer Menge das ökologische Gleichgewicht der Natur zerstören können.

Verwenden Sie daher immer qualitativ hochwertige Waschmittel, die für die Waschmaschinenwäsche geeignet sind.
Halten Sie sich an die vom Hersteller auf der Waschmittelverpackung angegebene Dosierung, die auf Wäschemenge, Verschmutzungsgrad und Wasserhärte (weich, mittel, hart) abgestimmt sein soll. Die Wasserhärte können Sie bei Ihrem zuständigen Wasserwerk erfahren.

Herkömmliche pulverförmige Waschmittel
Geben Sie am Beginn der Wäsche das Waschpulver in die dafür vorgesehenen Fächer des Waschmittelbehälters.

Verwenden Sie Spezialwaschmittel für Feinwäsche und Wolle.

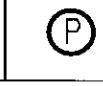
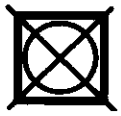
Flüssige Waschmittel
Flüssige Waschmittel können Sie direkt in das mittlere Fach des Waschmittelbehälters gießen (keine Vorwäsche). Schalten Sie die Waschmaschine sofort ein. Flüssige Waschmittel sind für niedrige und mittlere Waschtemperaturen sehr gut geeignet. Bei höheren Waschtemperaturen sollten Sie Waschpulver benutzen.

Flüssige Zusätze
Flüssige Weichspüler oder Wäscheappreturen müssen noch vor Programmbeginn in das dafür vorgesehene Fach des Waschmittelbehälters gegeben werden. Weichspüler sind empfehlenswert, wenn Sie Synthetiks in einem Wäschtrockner trocknen wollen, weil es dann während des Trocknens zu keiner statischen Aufladung kommt.

Wasserhärteangaben

Härte-bereich	Eigenschaft	deutsche Härte		französische Härte
		°dH	m mol	°T.H.
1	weich	0 - 7	0 - 1,3	0 - 15
2	mittel	8 - 14	1,4 - 2,5	16 - 25
3	hart	15 - 21	2,6 - 3,8	26 - 37
4	sehr hart	über 21	über 3,8	über 37

Internationale Pflegekennzeichen

<table>
<tr><td>WASCHEN
(Waschbottich)
 </td><td colspan="9">
<table>
<tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr>
<tr><td>Normalwaschgang</td><td>Schonwaschgang</td><td>Normalwaschgang</td><td>Schonwaschgang</td><td>Normalwaschgang</td><td colspan="3">Schonwaschgang</td><td>Handwäsche</td><td>nichtwaschen</td></tr>
<tr><td colspan="9">Die Zahlen im Waschbottich entsprechen den maximalen Waschtemperaturen, die nicht überschritten werden dürfen. Der Balken unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) milderen Behandlung (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.</td></tr>
</table>
</td></tr>
<tr><td>CHLOREN
(Dreieck)
 </td><td colspan="9">
<table>
<tr><td colspan="7"> </td><td> </td></tr>
<tr><td colspan="7">Chlorbleiche möglich</td><td>Chlorbleiche nicht möglich</td></tr>
</table>
</td></tr>
<tr><td>BÜGELN
(Bügeleisen)
 </td><td colspan="9">
<table>
<tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr>
<tr><td>heiß bügeln</td><td>mäßig heiß bügeln</td><td>nicht heiß bügeln</td><td>nicht bügeln</td></tr>
<tr><td colspan="4">Die Punkte kennzichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen</td></tr>
</table>
</td></tr>
<tr><td>CHEMISCHE
REINIGUNG
 </td><td colspan="9">
<table>
<tr><td> </td><td>  </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr>
<tr><td colspan="2">Normalreinigung</td><td colspan="3">Spezialreinigung</td><td>Keine Chemischreinigung möglich</td></tr>
<tr><td colspan="2">auch Kiloreinigung</td><td colspan="3" rowspan="2">Kiloreinigung nicht möglich</td><td rowspan="2"></td></tr>
<tr><td>möglich</td><td>mit Vorbehalt möglich</td></tr>
<tr><td colspan="6">Die Buchstaben sind lediglich für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis für die in Frage kommenden Reinigungsverfahren und Lösemittel. Der Strich unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer Beschränkung der mechanischen Beanspruchung und der Feuchtigkeitszugabe.</td></tr>
</table>
</td></tr>
<tr><td>TROCKNEN IM
WÄSCHETROCKNER
 </td><td colspan="9">
<table>
<tr><td> </td><td> </td><td> </td><td>  </td></tr>
<tr><td>Trocknen im Wäschetrockner möglich</td><td>Trocknen mit normaler Temperatur</td><td>Trocknen mit reduzierter Temperatur</td><td>Trocknen im Wäschetrockner nicht möglich</td></tr>
</table>
</td></tr>
</table>

WARTUNG

⚠ Vergewisssern Sie sich, daß der Netzstecker gezogen und der Wasserhahn zugedreht ist, bevor Sie eine Wartung vornehmen.

Das Gehäuse

Die Außenwände Ihrer Waschmaschine können Sie mit lauwarmem Wasser und einem neutralen Reinigungsmittel, das nicht kratzt, reinigen. Spülen Sie mit Wasser nach und wischen Sie die Außenwände mit einem Lappen trocken.
Wichtig : Alkohol, Lösemittel und dgl. dürfen nicht verwendet werden.

Waschmitteleinspülkammer

Von Zeit zu Zeit sollten Sie die Waschmittelkammer reinigen, um Waschmittelreste zu entfernen. Diese läßt sich zur leichteren Reinigung sehr einfach ausbauen.
Ausbau:
Drücken Sie auf die Markierungen links und rechts des Waschmittelfaches und ziehen Sie diese gleichzeitig nach oben (Abb.1 und Abb.2).
Reinigen Sie den Behälter unter laufendem Wasser miet einer Bürste oder Lappen (Abb.3). Achten Sie darauf, daß die Siphons auf der Rückseite der Einspülkammern nicht verstopft sind (Abb.4).
Einbau :
Setzen Sie das Waschmittelfach in die Führung ein und drücken es nach unten bis es arretiert ist (Abb.5).

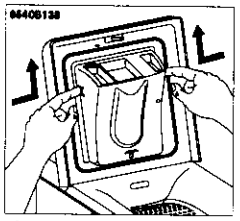


Abb.1

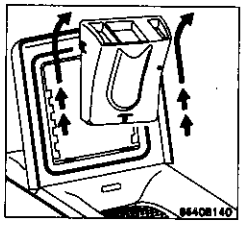


Abb.2

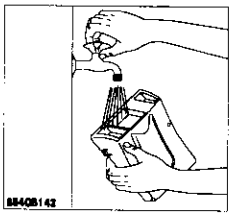


Abb.3

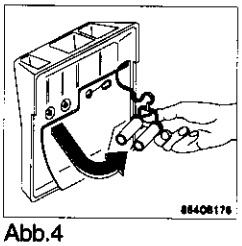


Abb.4

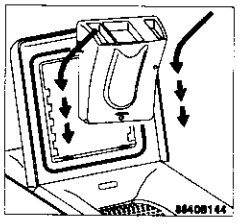


Abb.5

Reinigung des Flusensiebes

Bitte reinigen Sie regelmäßig den Filter, der sich auf der unteren Seite der Waschmaschine, hinter der kleinen Klappe, befindet. Sollten Sie leicht fusselige Wäsche waschen, empfehlen wir, den Filter nach jeder Wäsche zu reinigen. Drücken Sie den Abflußschlauch nach unten, damit das Wasser, das sich noch darin befindet, ablaufen kann.
a. - Öffnen Sie bitte die Klapptür (Abb.6).
b. - Restwasser entleeren:
Auffanggefäß unterstellen.
Drehen Sie den Pumpendeckel bis in die vertikale Position und das Restwasser läuft heraus (Abb.7).
c. - Filter reinigen:
Drehen Sie den Filter gegen den Uhrzeigersinn und entfernen ihn. Unter laufendem Wasser reinigen. Der Einbau erfolgt in umgehehrter Reihenfolge (Abb.8).

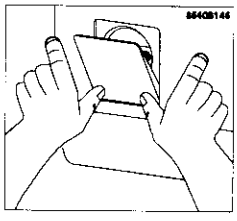


Abb.6

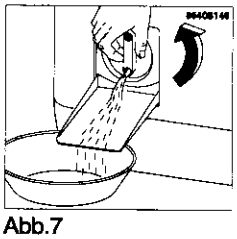


Abb.7

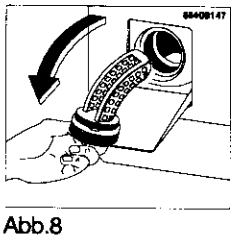


Abb.8

ABHILFE BEI STÖRUNGEN

Problem	Lösung
Das Waschergebnis ist nicht wie gewohnt	▪ Wurde die falsche Menge oder das falsche Waschmittel eingefüllt? Unterdosierung führt zu Wäschevergrauung und zu Kalkablagerungen im Gerät. Dosieren Sie nach den Herstellerangaben auf den Waschmittelpackungen. ▪Wurden spezielle Verschmutzungen vorbehandelt? ▪Wurde Waschprogramm bzw. Temperatur richtig gewählt?
Der Waschvorgang dauert viel zu lange	**Überprüfen Sie, ob** ▪der Wasserdruck ausreichend hoch ist ▪das Flusensieb nicht verstopft ist ▪ der Strom unterbrochen war
Die Maschine stopt während des Waschvorgangs	**Überprüfen Sie:** ▪ob der Wasserdruck ausreichend groß ist ▪ob das Flusensieb nicht verstopft ist ▪ob die Haussicherung intakt ist
Die Waschmaschine startet nicht	Nach der Programmwahl und nach dem Einschalten startet die Maschine nicht, und die Kontrollampe leuchtet nicht auf : ▪Kontrollieren Sie, ob die Einfülltür richtig geschlossen ist. ▪Kontrollieren Sie, ob die Maschine Strom bekommt. ▪Kontrollieren Sie, ob die Sicherung intakt ist. ▪Kontrollieren Sie, ob der Programmwähler richtig eingestellt ist.
Die Maschine startet nicht, obwohl die Kontrollampe leuchet	▪Ist der Wasserhahn geöffnet? ▪Gibt es Wasser? Überprüfen Sie das anhand von anderen Wasserhähnen. ▪Ist der Zulaufschlauch geknickt? ▪Ist der Zulauffilter verstopft?
Die Maschine pumpt das Wasser nicht ab bzw. schleudert nicht:	▪Ist der Ablaufschlauch geknickt? ▪Ist das Flusensieb verstopft?
Die Maschine nimmt kein Wasser	**Überprüfen Sie daß:** ▪der Zulaufschlauch nicht geknickt und der Wasserdruck ausreichend ist ▪ der Deckel der Maschine geschlossen ist ▪der Wasserzulauf nicht unterbrochen ist

ABHILFE BEI STÖRUNGEN

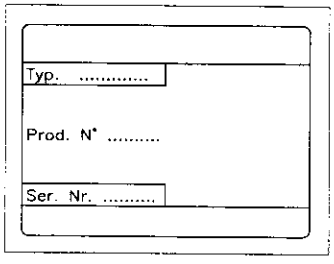
Problem	Lösung
Die Maschine rüttelt und verursacht laute Geräusche	▪Haben Sie die Transportsicherung vollständig entfernt? ▪Steht die Machine zu dicht an der Wand bzw. anderen Möbelstücken? ▪Ist die Maschine gut ausgerichtet und steht sie richtig auf allen vier Füßen?
Die Maschine pumpt das Wasser ein, aber dieses fließt wieder aus dem Ablaufschlauch ab	▪Das Ende des Ablaufschlauchs liegt nicht hoch genug vom Boden. Beachten Sie die betreffenden Anweisungen in diesem Handbuch.
Wasser befindet sich auf dem Boden	▪Haben Sie zuviel Waschmittel eingefüllt? ▪Haben Sie ein waschmaschinengerechtes Mittel verwendet? Wenn es zuviel schäumt, kann Wasser überlaufen. ▪Gibt es Undichtigkeiten am Schlauch bzw. Anschluß? Fühlen Sie mit der Hand, ob er feucht ist, denn Wassertropfen sind nur schwer sichtbar.
Der Weichspüler läuft sofort ab beim Einfüllen	**Überprüfen Sie daß:** ▪die maximale Füllmenge nicht überschnitten ist. ▪die Siphons auf der Rückseite der Einspülkammern nicht verstopft sind.

KUNDENDIENST UND ERSATZTEILE

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, so wenden Sie sich bitte an den Kundendienst. Geben Sie dem Kundendienst die Typenbezeichnung, die Produkt- und Seriennummer durch, er benötigt diese Angaben. Dort können Sie auch evtl. benötigte Ersatzteile beziehen.

Typenschild

Wenn Sie die Störung nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an Ihre Kundendienststelle. Bevor Sie anrufen, schreiben Sie sich die Marke, das Modell und das Kaufdatum ihrer Waschmaschine auf: der Kundendienst wird danach fragen.



Technische Angaben

Abmessungen	Höhe	850 mm
	Breite	397 mm
	Tiefe	600 mm
Stromspannung bzw / Frequenz		230 V / 50 Hz
Gesamtanschlusswert		2300 W
Heizung		1950 W
Sicherung mit mindestens		10 A
Wasserdruckwerte	mindestens	5 N/cm² (0,5 kg/cm²)
	höchstens	80 N/cm² (8 kg/cm²)
Maximale Füllmenge	Baumwolle	4,5 kg
	Synthetiks	2,0 kg
	Wolle	1 kg
Schleuderdrehzahl		900/650 U/Min
Verbrauchswerte (Baumwollgewebe 60°C)		1,03 kWh

CE Dieses Geräts entspricht den folgenden EG-Richtlinien:
- 73/23/EWG vom 19.02.1973 - Niederspannungsrichtlinien
- 89/336/EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinien 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie.

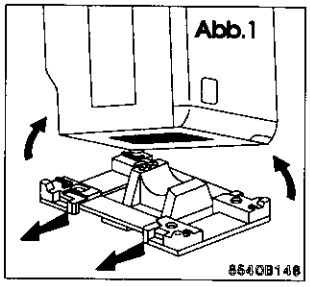
Installation

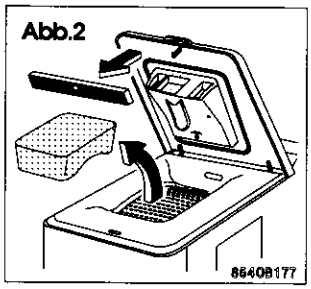
Entfernen der Transportsicherung

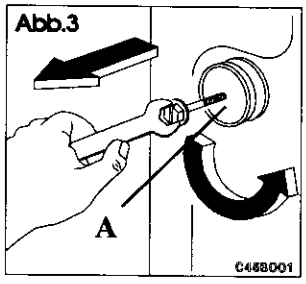
Die Teile, die die inneren Bestandteile des Gerätes während des Transportes schützen, sind rot markiert. Diese sollten alle überprüft und entfernt werden, bevor Sie die Maschine das erste Mal in Gebrauch nehmen.

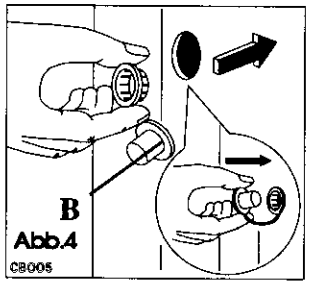
- Packen Sie das Gerät aus. Kippen Sie das Gerät nach hinten. Drehen Sie eine der hinteren Ecken um ein Viertel. Das Gerät wird dadurch aus der Styroporboden-Verpackung gelöst. Nehmen Sie die Verpackung weg (Abb.1).
- Öffnen Sie den Deckel des Geräts und entfernen Sie die Formteile aus Styropor und Gummi, die die Trommel blockieren Schließen Sie den Deckel danach wieder (Abb.2).
- Entfernen Sie mit dem Schraubenschlüssel die beiden roten Abstandshülsen **(A)**, die sich auf der Rückseite des Gerätes befinden (Abb.3).
- Die jetzt sichtbaren Löcher müssen mit den bereitgestellen Stöpseln **(B)** verschlossen werden (Abb.4).
- Bitte stellen Sie sicher, daß alleTeile von der Maschine entfernt wurden. Heben Sie diese Teile für den nächsten Transport auf (Abb. 5).
- Wenn Sie das Gerät in eine Nische einbauen wollen, haben Sie die Möglichkeit, die Querstange, die die Schläuche auf der Rückseite des Gerätes befestigt, zu kürzen (Abb.6).

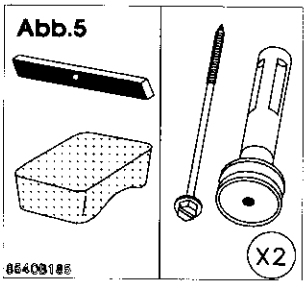
Achtung: Sie können die Schrauben, Unterlegscheiben und Abstandhalter mit einem Schraubenschlüssel lösen.

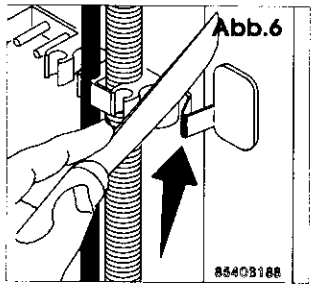






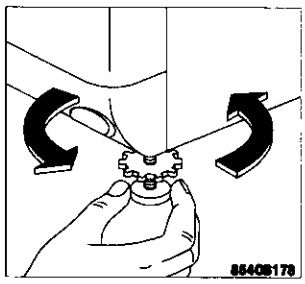


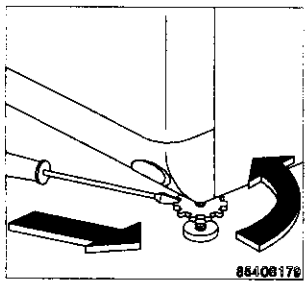




Aufstellen des Gerätes

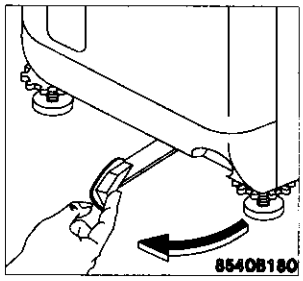
Lösen Sie die Vorrichtung, indem Sie die Schrauben des Fußes mit einem Schraubenzieher oder mit der Hand lösen.
Genaues Einstellen reduziert die Vibration und die Lautstärke der Waschmaschine beim Waschen. Außerdem ist gewährleistet, daß die Maschine nicht verrutscht.
Vorsicht : Seien Sie vorsichtig, wenn die Maschine auf einem Teppich installiert worden ist und versichern Sie sich, daß der Teppich nicht die Öffnungen der Waschmaschine blockiert. Bitte treffen Sie Vorkehrungen, zum Beispiel eine stabile Platte, sodaß eine Belüftung der Waschmaschine gewährleistet ist.





Rollen des Gerätes

In die hintere Bodentraverse sind zwei Laufrollen eingelassen. Durch eine vordere Fahrrolle, die mit einem Hebel betätigt wird, ist das Gerät fahrbar. Das Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn sich der Hebel für die Fahrrolle nach rechts augeklappt ist.



Anschluß an Strom und Wasser

Aufstellort

Stellen Sie die Maschine auf flachem, festem Boden auf. Es ist darauf zu achten, daß die Ventilationsöffnungen der Waschmaschine nicht durch einen Teppichboden verschlossen werden. Achten Sie darauf, daß zwischen Waschmaschine und Wand bzw. anderen Küchenmöbeln genug Abstand bleibt.
Wasserhahn sowie die Abfluß- und Elektrizitätsleitung müssen in Auschlußnähe sein. Ggf. müssen entsprechende Anschlüsse vom Fachmann erstellt werden.

Allgemeines

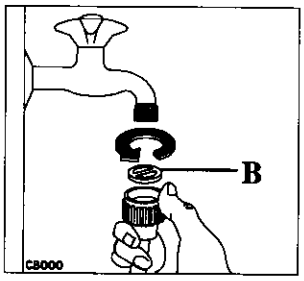
Sämtliche bauseitigen, elektrischen und sanitären Installationen dürfen nur von fachkundigen Installateuren vorgenommen werden und müssen den örtlichen Vorschriften entsprechen.

Elektroanschluß

Der Waschvollautomat muß an eine vorschriftsmäßige Schutzkontakt-Steckdose 230 V angeschlossen werden. Absicherung 10 Ampere.Dieses Gerät entspricht der EWG-Richtlinie Nr. 87/308 für Funkentstörung.

Wasseranschluß

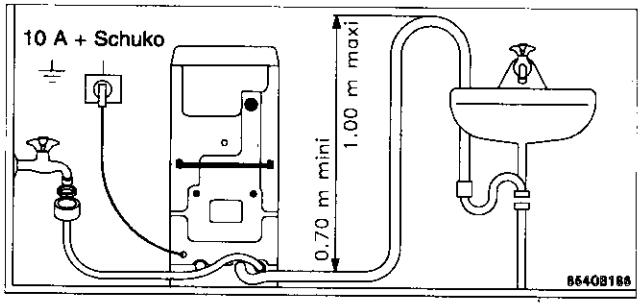
Zulaufschlauch mit Außengewinde 3/4". Der Anschluß an eine Mischbatterie kann Maschinenschäden verursachen und erfolgt auf eigenes Risiko. Zulässiger Wasserdruck : (0,5-8 bar) 5-80 N/cm². Bei einem Wasserdruck von mehr als 80 N/cm² muß ein Druckreduzierventil montiert werden. Falls die Länge des mitgelieferten Schlauches nicht ausreicht, muß ein neuer druckfester Schlauch nach Maß montiert werden (mitgelieferten Schlauch aus Sicherheitsgründen niemals verlängern).



Wasserablauf

Ihr Waschvollautomat wird durch die eingebaute Laugenpumpe entleert. Die Auslaufhöhe darf max 1m betragen.Der Wasserablaufschlauch wird mit dem Krümmer in ein Waschbecken oder in irgendeine andere Ablaufmöglichkeit so eingehängt, daß die Auslaufhöhe mindestens 70 cm beträgt. Andernfalls könnte sich der Laugenbehälter selbsttätig entleeren (Saugheberprinzip).

• Das Wasser muß frei ablaufen können. Das Krümmerende darf auch nicht in die abgepumpte Flüssigkeit eintauchen, da sonst ein Rücksog in das Gerät erfolgt. Bitte beachten Sie auch, daß der Ablaufschlauch nicht abgeknickt wird. Der Ablaufschlauch sollte nicht länger als 2 m horizontal verlegt sein.



Elektrischer Anschluß

Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 230 V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlußwert beträgt ca. 2,3 kW.

Das Stromkabel darf nicht verlängert werden. Falls die Länge nicht ausreicht, muß es entweder durch ein längeres Kabel ersetzt werden, oder die Steckdose muß versetzt werden.

Die Erzeugerfirma lehnt jegliche Verantwortung für eventuelle Unfälle ab, die durch Nichtbeachtung dieser Sicherheitsvorschriften entstehen.

Das Netzkabel darf bei Beschädigung nur vom Kundendienst ausgetauscht werden um Lebensgefahr zu vermeiden.

146 0869 00